

Nachtrag zum Pflanzenschutzmittelverzeichnis 1954

Berichtigungen und Änderungen

Seite 4:

Unter II A 1 in der Spalte „Mittel“ Gesapon, statt Gesopan.

Seite 6:

Unter 3 in der Spalte „Mittel“ Stäube-Arcal, Gift-Abt. 1 nicht Gift-Abt. 3.

Seite 7:

Unter 3, Bariumpolysulfid-Spritzmittel und Schwefelkalkbrühen in der Spalte „Mittel“ an Stelle von Polybar, Polybar, Gift-Abt. 3.

Seite 7:

Unter 5 bei dem Präparat Duplinon des Herstellerbetriebes VEB Elektrochemisches Kombinat Bitterfeld in der Spalte „anerkannt gegen“: tierische Schädlinge wie 5b, nicht wie irrtümlich 6b.

Seite 9:

Unter 12: Ektolit-F-Sprühmittel 3204 des VEB Fettchemie und Fewawerk, Karl-Marx-Stadt, entfällt.

Seite 10:

Unter C, Mittel gegen Vogelfraß und Wildverbiß: Die Angabe der Anwendungsart „zum Anstrich an Forstgehölzen, mit Ausnahme von Lärche und Robinie“ gilt für alle genannten Wildverbißmittel: Wildverbißmittel Teller G, Wildverbißmittel Teller S, Wildverbißmittel Teller U und Baumteer Coswig.

Das Präparat Rufach-Wildverbißfett des Herstellerbetriebes Rufach K.G., Dr. Wilhelmi & Co., Leipzig C 1, entfällt.

Die Anwendungsart „Zum Anstrich für ältere Gehölze im Forst, bei denen Knospen und Jungtriebe nicht überstrichen werden dürfen; außerdem zum Gebrauch an jungen Pappeln“, entfällt.

2. Bei folgenden Präparaten wurden die bestehenden Anerkennungen erweitert:

Seite 3:

Spritz-Cupral 45, 45%ig Cu, Gift-Abt. 3, anerkannt gegen Fusicladium, vor der Blüte 0,3%, nach der Blüte 0,15% bis 0,25%.
Herstellerbetrieb: VEB Nickelhütte, Aue (Sachsen).

Seite 6:

Intox, Gift-Abt. 1, anerkannt 1) als Spritz- oder Gießmittel gegen Blattläuse, 0,03% bis 0,05%, 2) als Spritz- oder Gießmittel, gegen Spinnmilben, 0,05%.
Herstellerbetrieb: VEB Farbenfabrik Wolfen, Kreis Bitterfeld.

Seite 7:

Duplinon, anerkannt zur Spätwinterspritzung, 2- bis 3%ig, gegen Goldafter in den Winternestern.
Herstellerbetrieb: VEB Elektrochemisches Kombinat Bitterfeld.

Seite 7:

Ektolit Emulsion Extra 20, Gift-Abt. 3, anerkannt zur Spätwinterspritzung, 3%ig, gegen Goldafter in den Winternestern.

Herstellerbetrieb: VEB Fettchemie und Fewawerk, Karl-Marx-Stadt.

Seite 11:

Gartolit-Spezial, Gift-Abt. 3, anerkannt als Spritzmittel, 3%ig, 50 ccm/qm, zur Speicherentwesung in leeren Speichern. (Neubelegung der behandelten Speicher mit Getreide erst nach gründlicher Durchlüftung.)

3. Neu anerkannt wurden:

Mittel gegen Unkräuter (I D 1)

„Unkrauttod“, Gift-Abt. 3:

Zur Bekämpfung von Unkräutern auf Wegen, Plätzen und landwirtschaftlichem Ödland, 2%ig, 1 bis 1,5 l/qm gießen, zweimalige Anwendung.
Herstellerbetrieb: VEB Laborchemie, Apolda.

„Frico“, Gift-Abt. 3:

Zur Bekämpfung von Unkräutern auf Wegen, Plätzen und landwirtschaftlichem Ödland, 2%ig, 1 bis 1,5 l/qm gießen, zweimalige Anwendung.
Herstellerbetrieb: Chem. Fabrik Dr. Friedrich & Cie., Karl-Marx-Stadt-Glösa.

Giftköder (II A 6c)

„Rufach-Schneckenköder“:

Als Ködermittel zur Schneckenbekämpfung, austreuen oder in Häufchen auslegen.
Herstellerbetrieb: Rufach K.G., Dr. Wilhelmi & Co., Leipzig C 1.

Präparate gegen Bodenschädlinge (II A 8)

„Arbitex-Bodenstreumittel“:

1. Zur Pflanzlochbegiftung 3 bis 4 g je Pflanze gegen Bodenschädlinge in Baumschulen und im Forst;
2. zur Streifenbegiftung 1,5 kg je 100 laufende Meter gegen Bodenschädlinge;
3. zur Flächenbegiftung 50 kg/ha gegen Drahtwürmer. Herstellerbetrieb: VEB Fahlberg - List, Magdeburg. Thiem

Berichtigung:

Berichtigung zu dem im Deutschen Pflanzenschutzkalender 1955 veröffentlichten Pflanzenschutzmittelverzeichnis vom Stande Juli 1954:

„Die auf Seite 129 des Kalenders unter Ziffer D 2 Phosphorhaltige Mittel aufgeführten Präparate

Delicia-Ratron, Körner,
Delicia-Ratron, Streumittel,
Streupulver Horatin „80“,
Horatin-Ködermittel

sind unter Gruppe C 5 Cumarin-Präparate (Seite 130) aufzuführen.“

Herausgeber: Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin. — Verlag Deutscher Bauernverlag, Berlin C 2, Am Zeughaus 1/2; Fernsprecher: 20 04 41; Postscheckkonto: 439 20. — Schriftleitung: Prof. Dr. A. Hey, Kleinmachnow, Post Stahnsdorf bei Berlin, Stahnsdorfer Damm 81. — Erscheint monatlich einmal. — Bezugspreis: Einzelheft 2,— DM, Vierteljahresabonnement 6,— DM einschließlich Zustellgebühr. — In Postzeitungsliste eingetragen. — Bestellungen über die Postämter, den Buchhandel oder beim Verlag. — Anzeigenverwaltung: Deutscher Bauernverlag, Berlin C 2, Am Zeughaus 1/2; Fernsprecher: 20 04 41; Postscheckkonto: 443 44. — Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 1102 des Amtes für Literatur und Verlagswesen der DDR. — Druck: (13) Berliner Druckerei, Berlin C 2, Dresdener Straße 43. Nachdrucke, Vervielfältigungen, Verbreitungen und Übersetzungen in fremde Sprachen des Inhalts dieser Zeitschrift — auch auszugsweise mit Quellenangabe — bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.